



3. Presse-Info des WVO vom 14.07.2026 zum Störfall im HB-Giescheid:

Hiermit möchte der WVO über die aktuelle Situation rund um den Störfall im Hochbehälter Giescheid informieren.

Nach der am 6.07.2026 durchgeführten Routineuntersuchung im Hochbehälter Giescheid und dem daraus resultierenden Analyseergebnis vom 8.07.2026 wurde durch das Gesundheitsamt des Kreises Euskirchen direkt am gleichen Tag ein Abkochgebot des Trinkwassers für alle Kunden im Versorgungsbereich des Hochbehälters ausgesprochen.

Dieses Abkochgebot ergibt sich aus den Leitlinien des Umweltbundesamtes für eine Trinkwasserbelastung mit Enterokokken, vor allem, um die Bevölkerung bei einer unklaren Lage vor möglichen Infektionen zu schützen.

Mit diesem Abkochgebot sind dann in der Bearbeitung des Störfalls zwei parallele Prozesse gestartet:

- a) Umfangreiche Beprobungen: Um ein umfassendes Lagebild über die Ausdehnung des Störfalls zu erlangen wurden an insgesamt 12 Probenahmestellen in dem betroffenen Versorgungsbereich Proben entnommen und analysiert. Nach kurzer Zeit und drei aufeinanderfolgenden negativen Analyseergebnissen an allen 12 Stellen konnte das Abkochgebot am 12.07.2026 durch das Gesundheitsamt wieder aufgehoben werden.
- b) Prüfung der Ursache: Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt haben wir die Situation bewertet, die zu diesem Störfall geführt haben könnte. Wir haben den Hochbehälter Giescheid mit seinen Wasserkammern intensiv inspiziert, wir haben alle möglichen Indizien und sonstige Fakten bewertet, letztendlich konnten wir keine Ursache erkennen, die zu diesem Störfall geführt haben könnte, insbesondere mit dem Wissen, dass alle Hochbehälter und Anlagen des gesamten Versorgungsgebietes noch im 1. Quartal diesen Jahres einer Inspektion mit anschließender Desinfektionsreinigung unterzogen worden sind.

Alle Probenahmen und Analysen wurden dabei durch ein unabhängiges akkreditiertes Labor durchgeführt.

Mit dem Aufheben des Abkochgebotes ist der Vorfall noch nicht abgeschlossen, wir werden die Sicherheitsdesinfektion in den nächsten Tagen langsam zurückfahren und den betroffenen Versorgungsbereich in den nächsten Wochen weiterhin intensiv beproben und überwachen, damit dieser Störfall bei weiterer Unauffälligkeit dann offiziell durch das Gesundheitsamt des Kreises Euskirchen abgeschlossen werden kann.